

gesetzlichen Termine heimzuschicken. Die Folge davon war eine über das ganze Reich verzweigte royalistische Verschwörung, die aber Kromwells Wachsamkeit nicht zum Ausbruche kommen ließ und zu strengeren Maßregeln gegen die Royalisten führte.

Darauf ließ er 1656 ein zweites Parlament wählen, das für ihn günstiger ausfiel. Es erklärte die Stuarts der Krone verlustig, jeden Anschlag gegen den Protektor als Hochverrath und trug ihm endlich die Krone an. Mit schwerem Herzen schlug sie Kromwell aus, denn er konnte sich darüber nicht täuschen, daß die Soldaten keinen König dulden würden. Dafür bewilligte ihm das Parlament die Wahl seines Nachfolgers, ein regelmäßiges Staatsbudget, nahm ihm aber das Recht der willkürlichen Gesetzgebung (das Veto des Parlaments war nur auf 20 Tage gültig gewesen), der Ausschließung mißliebiger Parlamentsmitglieder, und stellte das Oberhaus wieder her. Am 26. Juni beschwor Kromwell die revidierte Verfassung feierlich. Aber das Parlament vom 20. Juni 1657 trat abermals gegen ihn auf, indem es die Gesetzmäßigkeit der Protektoratsgewalt untersuchte; dafür machte ihm Kromwell heftige Vorwürfe und löste es bereits am 4. Februar 1658 wieder auf. Unzufriedenheit und neue Verschwörungen erbitterten und ängstigten den Protektor, der zu dem Leben eines Tyrannen verurtheilt war; er schlief nie mehrmals nacheinander in einem und demselben Zimmer, umgab sich mit Wachen, trug einen Panzer unter seinem Kleide und war für jedermann schwer zugänglich; dies dauerte bis an seinen Tod, der noch im gleichen Jahre erfolgte.

Kromwell machte England dem Auslande so furchtbar, wie es noch unter keinem Könige gewesen war. Am schwersten traf er die Holländer, obwohl sie republikanisch und glaubensverwandt waren. Der erste englische Gesandte wurde im Haag von geflüchteten Royalisten ermordet und der zweite gröblich beleidigt; England verlangte die Ausweisung der Royalisten und als die Generalstaaten darauf nicht eingingen, erklärte es den Krieg. Anfangs waren die Holländer unter ihren Seehelden Ruyter und Tromp den Engländern überlegen; diese erhielten aber in dem einfachen, strengen Republikaner Blake einen Admiral, welcher für die englische Flotte die Reihe jener großen Triumphe eröffnete, die bis heute fortgedauert haben. In einer dreitägigen Schlacht, 18., 19. und 20. Februar 1653, besiegte Blake die holländischen Admirale Tromp und Ruyter, und Blake und Monk, der vom General zum Admiral geworden, gewannen am 31. Juli des gleichen Jahres die Schlacht von Northsaveland, in welcher Tromp getödtet wurde. Die Generalstaaten schloßen Frieden (15. April 1654) und mußten sich die vom englischen Parlamente gegebene Navigationsakte gefallen lassen; dieselbe verordnete, daß bei Strafe der Konfiskation von Schiff und Ladung Ausländer fer-